

Johannes der Täufer und Jesus

Johannes und Jesus wurden etwa zur gleichen Zeit geboren, das Jahr ist allerdings unbekannt. Biblischen Quellen zufolge soll Elisabeth, die Cousine der Jungfrau Maria, im sechsten Monat mit Johannes schwanger gewesen sein, als der Engel Gabriel Maria die Geburt Jesu verhies.

Historische Quellen sind rar. Johannes dürfte um die 30 Jahre alt gewesen sein, als er sich aufmachte, **am Ufer des Jordan und in der Wüste zu predigen**. Er kündigte das nahe Kommen des Gottesreiches an. Viele Juden hörten seine Predigten und liessen sich von ihm taufen – darunter auch **Jesus**. Johannes soll in ihm den **Messias** gesehen haben, **den Gesandten Gottes**.

Die Wirkungszeit Johannes kann um etwa 30 n. Chr. angesiedelt werden, die Orte liegen an den östlichen und westlichen Ufern des Jordan (Jordanien und West-



Joachim Patinir (1480-1524). *Johannes tauft Jesus*, 1510-20. Kunsthistorisches Museum Wien.

jordanland). Für das Ostufer spricht besonders, weil dort der römische Statthalter **Herodes Antipas** (20 v. Chr. bis 39 n. Chr.) regierte. Diesem gefielen die Predigten Johannes gar nicht, zumal Johannes nicht nur vom Reich Gottes sprach, sondern auch **die römische Besatzung geisselte**, unter

der das Volk zu leiden hatte. Herodes Antipas befürchtete, dass daraus Volksaufstände entstehen könnten und liess den Aufwiegler verhaften, einkerkern und schliesslich hinrichten.

Der jüdische Historiker **Josephus Flavius** (37-100 n. Chr.) bestätigt in seinen Betrachtungen die politischen Gründe, die Herodes Antipas hatte, Johannes zu verhaften.

In der Bibel wird Johannes' Tod etwas dramatischer dargestellt: Hier sind die Gründe nicht politischer Natur, sondern basieren auf der Kritik Johannes an Herodes, weil dieser die Frau seines Bruders geheiratet habe. Herodes Gattin, **Herodias**, verlangte darauf den Tod Johannes. An einer Geburtstagsfeier des Herodes führte seine Tochter

Salome einen Tanz auf, der ihn und die Gäste dermassen begeisterte, dass Herodes ihr schwor: «Um was du mich auch bitten wirst, ich werde es dir geben bis zur Hälfte meines Reiches» (Markus 6, 23). Salome war unsicher. Sie fragte ihre Mutter, was sie sich denn wünschen solle. Herodias ergriff die Gelegenheit und flüsterte ihr zu, sie solle doch **den Kopf des Johannes** verlangen. Das tat sie. Herodes sass in der Falle. Er hatte ihr alles versprochen – also musste er zu seinem Wort stehen. Er liess Johannes köpfen. Dessen Haupt liess er Salome auf einer Schale überbringen...

Wie auch immer, in beiden Fällen war jetzt Johannes tot. Und Jesus trat als Prediger und Verkünder des Gottesreiches an die Stelle des Johannes.



Berner Nelkenmeister. *Johannes der Täufer in der Wüste*, 1495. Kunsthaus Zürich.

Mehr über den biblischen Tod Johannes'

> <https://www.artfritz.ch/webfotos/PDF/johannes-und-salome.pdf>